



Potsdamer Regional

*Regionalgeld für Potsdam und Umland
zur Förderung regionaler, nachhaltiger
Wirtschaftskreisläufe*

Konzeptionspapier, Arbeitsstand pr-p, April 2005

AG Potsdamer Regional
web: www.potsdamer-regional.de
mail: info@potsdamer-regional.de
mobil: 0179-460 09 70

im Haus der Natur :
AG Potsdamer Regional
c/o GRÜNE LIGA Brandenburg e.V.
Lindenstr. 34
14467 Potsdam

Inhaltsverzeichnis

Motivation	3
Ziele	4
Funktion	4
<i>Teilnehmerbeitritt und Regioausgabe</i>	4
<i>Akzeptanz</i>	6
<i>Umlaufgebühr</i>	6
<i>Design</i>	7
<i>Qualitätsstandards</i>	7
<i>Verbuchung</i>	7
Danksagung und Lizenz	8
Kontakt	8

„Die Probleme, die es in der Welt gibt, sind nicht mit der gleichen Denkweise zu lösen, die sie erzeugt hat.“

Albert Einstein, angesichts der Weltwirtschaftskrise

Motivation

Warum Regionalgeld?

Zum Beginn des neuen Jahrtausends müssen wir feststellen, dass die Globalisierung von Produktion und Märkten in zunehmenden Maß regionale Wirtschaftsbeziehungen zerstört. Regionale Produzenten leiden immer stärker unter dem Druck globalisierter Wertschöpfungsketten. Kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region halten dem Preisdruck überregionaler Massenprodukte kaum noch stand, und große Handels- und Dienstleistungsketten bedrohen die Vielfalt der Einzelhändler und Dienstleister in der Region.

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland ist allgemein gekennzeichnet durch:

- Abfluß großer Geldmengen aus der Region über globalisierte Handelsbeziehungen
- wachsende Verschuldung der öffentlichen Hand, der Unternehmen und Einzelhaushalte
- Verarmung breiter Bevölkerungsschichten und ganzer Regionen

Das entscheidende Kriterium bei einer Investition ist die zu erwartende Rendite. Ein Geldgeber möchte möglichst große Vorteile aus seiner Anlage ziehen. Innerhalb großer Währungsräume fließt das Geld damit in wirtschaftlich stärkere Regionen, da dort höhere Renditen zu erwarten sind. Vielen schwächeren Regionen fehlen damit die Investitionen, und die Kaufkraft sinkt. Das trägt zu einer Abwärtsentwicklung bei, deren Folgen wirtschaftliche Verödung und finanzielle Verarmung der Region sind. Besonders der Osten Deutschlands, aber auch andere Regionen haben mit diesen Problemen zu kämpfen. Auch die öffentlichen Haushalte sind am Ende, und so bleibt immer weniger Geld, um wichtige soziale, umweltbezogene und kulturelle Aufgaben wahrzunehmen.

Mit einem regionalen Zahlungsmittel, dem Potsdamer Regionalgeld, im folgenden kurz Regio genannt, wollen wir dieser Entwicklung entgegensteuern. Es ist ein Zahlungsmittel, welches dauerhaft im regionalen Umlauf bleibt, und damit seine Funktion als Tauschmittel für die Wirtschaft voll wahrnehmen kann. Der Regio ergänzt damit den Euro genau dort, wo sich dieser immer mehr zurück zieht: Bei der Sicherung der Lebensgrundlagen der Bevölkerung, in sozialen, kulturellen und umweltbezogenen Belangen, aber auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Ziele

Was wir mit Regionalgeld erreichen können. Der Regio ...

... stärkt die Region:

- Stabilisierung der regionalen Wirtschaft durch Waren- und Leistungstransfers zwischen Partnern innerhalb der Region
- Liquidität, Geldumlauf, Warenaustausch und Wertschöpfung in der Region werden erhöht, also Arbeitsplätze geschaffen
- Stärkung der Kundenbindung an Unternehmen innerhalb der Wirtschaftsregion, die Kaufkraft bleibt hier
- Grundlagen und Startchancen für selbständiges wirtschaftliches Handeln werden verbessert
- regionale Produkte und Leistungen werden für die Menschen in der Region wieder bezahlbar
- Stärkung der sozialen Sicherheit, des Gemeinschaftsgefühls und der Kreativität jedes Einzelnen

... ist praktizierter Umweltschutz:

- Verringerung von Transportwegen durch die vermehrte Bildung regionaler Wirtschaftsbeziehungen und vermehrten Konsum regionaler Produkte
- Einhaltung von inländischen Umweltstandards bei Fertigung und Produktion in der Region
- langfristig: Förderung nachhaltiger Entwicklung in der Region durch sehr günstige Kleinkredite
- langfristig: Entschärfung des wirtschaftlichen Wachstumszwanges durch eine funktionierende Komplementärwährung

... ist ökonomische Bildung:

- Differenzierung zwischen einzelnen Funktionen des Geldes
- Thematisierung des Geldsystems als Teil unserer Kultur
- Stärkung des regionalen Bewusstseins, bevorzugter Handel und Konsum von Waren und Dienstleistungen aus der Region

Es sollte uns wieder bewusst werden, dass wir die Leistungen selbst erbringen, die wir in Anspruch nehmen wollen. Geld dient dabei nur als Tauschmittel.

Funktion

Die Mechanik unseres Regionalgeldes

Teilnehmerbeitritt und Regioausgabe

Die Regio werden von dem zu gründenden Betreiberverein Potsdamer Regional e.V. (im Folgenden kurz Verein genannt) bereitgestellt und verwaltet. Unter den Vereinsmitgliedern werden Regio als Zahlungsmittel akzeptiert. Vereinsmitglied kann jede juristische und natürliche Person werden. Die teilnehmenden Unternehmen geben die Gutscheine heraus und decken sie mit ihren Waren oder Leistungen. Beim Verein gelagerte Gutscheine sind also noch kein Zahlungsmittel. Die Gutscheine erhalten ihre Gültigkeit erst bei ihrer Erstausgabe durch den Gewerbetreibenden, der ihnen durch sein Versprechen, sie auch wieder als Zahlungsmittel zu akzeptieren, eine Deckung verschafft.

Alle Unternehmen, die mit Regio handeln wollen, werden zu diesem Zweck Mitglied im Verein. Teilnehmen können vorzugsweise Unternehmen, die wirtschaftlich mit Potsdam und der umgebenden Region verbunden sind. Abhängig von der Anzahl der Angestellten und dem in Regio akzeptierten Anteil des Verkaufsangebots, erhält jeder Betrieb einmalig einen definierten und nachvollziehbaren Betrag in Gutscheinen zur Verfügung gestellt.

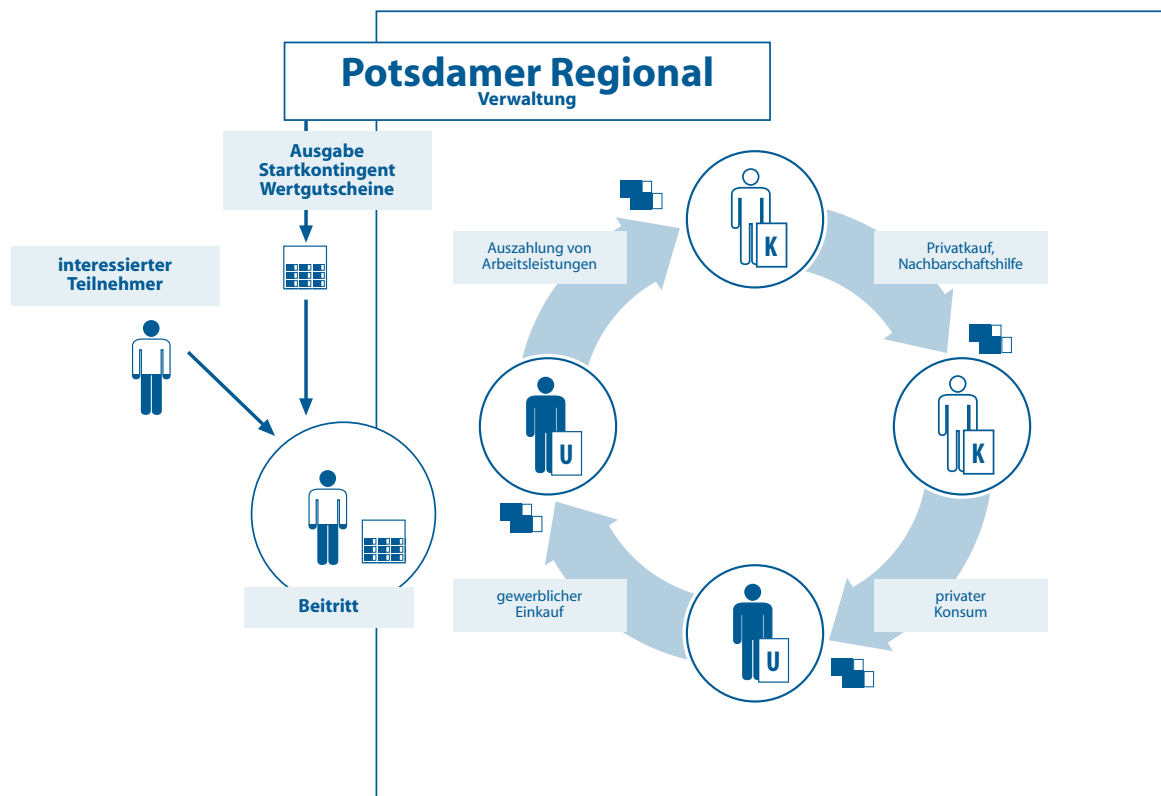
Unternehmer haben die Möglichkeit einen Teil der Entlohnung in Regio anzubieten. Somit werden auch Privatpersonen in das System einbezogen und es können Privatkäufe und Nachbarschaftshilfe, wie heute in Tauschringen üblich, mit Regio verrechnet werden.

Kein Unternehmen darf mehr als einen bestimmten Anteil der im Umlauf befindlichen Scheine stellen. Das Risiko der Insolvenz einzelner Unternehmer wird so für die Gemeinschaft klein gehalten.

Die Unternehmen zahlen die bei der Erstaussgabe der Gutscheine entstehenden Herstellungs- und Verwaltungskosten an den Verein zu 50 % in Regio und zu 50 % in Euro. Dafür wird vom Verein eine pauschale Gebühr festgelegt, die nicht über 10 % des Nennwertes des erhaltenen Gutscheinbetrags liegt.

Eine Kündigung der Vereinsmitgliedschaft, und damit der Akzeptanz der Gutscheine ist jederzeit gegen Rückgabe der für den jeweiligen Betrieb ausgegebenen Gutscheine möglich.

Das folgende Schaubild stellt die grundsätzlichen funktionalen Zusammenhänge dar, die weiter unten näher erläutert sind.



Akzeptanz

Im Gegensatz zu bisherigen Gutscheinen, wie sie heute von vielen Unternehmen ausgegeben werden, werden die Regio jedes Teilnehmers auch von allen anderen Teilnehmern akzeptiert. Damit kann also mit einemutschein vom Gemüsehändler auch das Brot beim Bäcker bezahlt werden, die Gutscheine unterscheiden sich optisch nicht.

In welchem Rahmen Regio von jedem einzelnen Teilnehmer angenommen werden, bestimmt dieser selbst und macht dies durch entsprechende Auszeichnung seines Leistungsangebotes öffentlich. Das heißt, eine Einschränkung auf bestimmte Zeiten oder auf bestimmte Quoten (z. B. maximal 50 % der zu zahlenden Rechnung) ist möglich. Damit wird sichergestellt, daß die Unternehmen weiterhin ausreichend Euro für die Begleichung ihrer Euro-Verbindlichkeiten einnehmen. Zum anderen wird der Charakter des Regio als Komplementärwährung unterstrichen, der den Euro ergänzt, nicht aber an dessen Stelle treten soll. Es wird jedoch eine möglichst hohe Akzeptanzquote angestrebt, um das Vertrauen in den Regio zu stärken und seinen Erfolg zu gewährleisten.

Bezahlen darf mit Regio jeder, der legal in den Besitz gültiger Regio gekommen ist. Dies geschieht nach der Erstaussgabe durch die Gewerbetreibenden z.B. durch:

- Auszahlung eines Lohnanteils in Regio. Hier bieten sich insbesondere Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen oder Gehaltserhöhungen an.
- die teilnehmenden Unternehmer selbst. Dabei kann es sich sowohl um private Einkäufe als auch um den Einkauf von Vorprodukten oder Dienstleistungen für das Unternehmen handeln.
- Annahme von Regio als Wechselgeld.
- Umtausch von Euro in Regio, z. mehr Regio einnimmt, als er selbst ausgeben kann.
- Rabatte oder Boni, die Händler z. B. Stammkunden oder bei größeren Abnahmemengen gewähren und in Gutscheinen auszahlen.
- Annahme als Verrechnung für Privatverkäufe oder Nachbarschaftshilfe.

Umlaufgebühr

Der Potsdamer Regio ist umlaufgesichert. Jeder der Gutscheine besitzt vier Felder auf der Vorderseite, die jeweils mit Wertmarken beklebt werden müssen, um den Schein für ein weiteres Quartal frei zu machen. Die aufzuklebenden Marken haben einen Wert von 2 % des Nennwertes des Scheines. Auf einen Zwanziger kommen also im Laufe eines Jahres vier 40-Cent-Marken. Es sind grundsätzlich nur Gutscheine mit vollständiger Bestückung mit Marken bis zum aktuellen Quartal als Zahlungsmittel zu verwenden. Die damit erhobene Umlaufgebühr sichert den zügigen und permanenten Umlauf der Gutscheine, denn nur deren Nutzung als Zahlungsmittel bewirkt Umsatz.

Die 8% Umlaufgebühr pro Jahr auf den Nominalwert der ausgegebenen Gutscheine fließen über den Verkauf der Marken dem Verein zu. Bei einem Umlauf von beispielsweise 20.000 Regio nimmt der Verein auf diese Weise 1.600 Euro pro Jahr ein. Die Gebühren werden für den Druck der Regio-Gutscheine, die Werbung weiterer Akzeptanzstellen sowie Verwaltungskosten ausgegeben. Sobald eine Druckerei gefunden wird, die Gutscheine und Quartalsmarken gegen Zahlung von Regio druckt, können die Marken auch gegen Regio an die Unternehmen abgegeben werden.

Die umlaufende Gutscheinmenge ist dabei jedoch nicht mit dem erzielten Umsatz zu verwechseln. Wird jeder Gutschein nur 1 mal pro Woche ausgegeben, ergibt sich bei dem genannten Beispiel ein Umsatz von ca. 1 Mio. Regio pro Jahr. Das entspräche einem Kostenanteil von 1,6 Euro pro 1.000 Regio Umsatz.

Wenn der Inhaber eines Gutscheins diesen im 4. Quartal umtauscht, was er ja erst gegen Ende des Quartals tun muss, bekommt er einen neuen Schein, der schon für das nächste Quartal freigemacht ist, wiederum gegen eine Gebühr von 2 %. Gutscheine, die älter als ein Jahr sind, sind in unserem Regio-System unerwünscht und werden deshalb beim Umtausch mit einer Verwaltungsgebühr von 4 % des Nennwertes pro Monat nach Ablaufdatum belastet. Sie werden dadurch nach 25 Monaten wertlos.

Design

Das Design des Potsdamer Regio stellt einen regionalen Bezug her und verdeutlicht seinen Charakter als „fließendes Geld“. Das Layout und die entsprechenden Sicherheitsmerkmale werden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Design der FH Potsdam entwickelt. Die Scheine besitzen je vier Klebefelder für Umlaufgebührenmarken. Es soll den Regio in der Stückelung 1, 2, 5, 10 und 20 geben, kleinere Beträge, die z.B. als Wechselgeld benötigt werden, werden in Eurocent gehandhabt.

Qualitätsstandards

Die AG Potsdamer Regional ist Mitglied im deutschlandweiten Regio-Netzwerk (www.regionetzwerk.de), einem Verbund verschiedener Regio-Initiativen und verpflichtet sich daher zur Einhaltung der dort vereinbarten Qualitätsstandards. Diese sind:

1. Ein Gewinn für die Gemeinschaft: Ziel ist eine sozial und ökologisch nachhaltige Regionalentwicklung.
2. Gemeinnützig ausgerichtet: Alle Gewinne des Rechtsträgers der Regionalwährung werden gemeinnützigen Zwecken zugeführt, ehrenamtliche Mitarbeit ist erwünscht.
3. Professionell umgesetzt: Der Regionalwährung liegt eine tragfähige Konzeption zugrunde und die notwendigen Kompetenzen sind bei den Mitarbeitenden vorhanden.
4. Transparent für die Nutzenden: Die Regionalwährung wird allgemein verständlich erklärt, die wichtigsten finanziellen Daten werden veröffentlicht, z.B. im Internet, und die Organisation ist offen für Rückkoppelung und Kritik.
5. Demokratisch kontrolliert: Die grundsätzlichen Entscheidungen werden in demokratischen Verfahren beschlossen, die Regionalwährung beschränkt sich auf eine überschaubare Region, es findet eine Überprüfung durch Fachleute statt.
6. Eigenständig finanziert: Auf Dauer wird eine Selbstfinanzierung durch die Beteiligten der Regionalwährung angestrebt.
7. Neutralität im Austausch: Die Neutralität des Verrechnungsmittels ist über geeignete Instrumente, wie zum Beispiel eine Liquiditätsgebühr, sicherzustellen.
8. Kreisläufe bildend: Regionale Kreisläufe zur Erfüllung menschlicher Grundbedürfnisse sollen gefördert werden

Verbuchung

Die von den teilnehmenden Unternehmen eingenommenen oder ausgegebenen Gutscheine müssen selbstverständlich auch in deren Buchhaltung auftauchen. Prinzipiell ist der Umgang mit Regio gleich dem Umgang mit Fremdwährungen zu handhaben. Solange vom Verein kein anderer Wechselkurs festgelegt wurde, werden die Umsätze in Regio 1:1 als Euro-Umsätze verbucht und versteuert. Im Kassenbuch werden Euro und Regio praktischerweise getrennt.

Danksagung und Lizenz

Für die Grundlagen dieses Gutscheinsystems gilt unser Dank vielen engagierten Menschen in verschiedenen Regiogeld-Projekten die zur Entwicklung dieser Ideen beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Frau Professorin Betina Müller und Studierenden der Fachgruppe Kommunikationsdesign der Fachhochschule Potsdam, die uns in Sachen Design unterstützen. Außerdem danken wir der Grünen Liga Potsdam für die Unterstützung des Projektes.

Dieses Dokument darf in originaler oder abgewandelter Form, inkl. Auszügen, in anderen Werken frei verwendet werden, insofern diese selbst einer Lizenz unterliegen, die zu dieser Lizenz kompatibel ist.

Kontakt

AG Potsdamer Regional

web: www.potsdamer-regional.de

mail: info@potsdamer-regional.de

im Haus der Natur :

AG Potsdamer Regional

c/o GRÜNE LIGA Brandenburg e.V.

Lindenstr. 34

14467 Potsdam

Uwe Kellermann

tel: 0331/ 741 789

mobil: 0179-460 09 70